

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 11 (1957)

Heft: 9

Artikel: Neun Personalhäuser einer australischen Ölraffinerie = Neuf habitations pour le personnel d'une raffinerie de pétrole australienne = Nine personnel houses for an Australian oil refinery

Autor: Zietzschmann, Ernst

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-329588>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

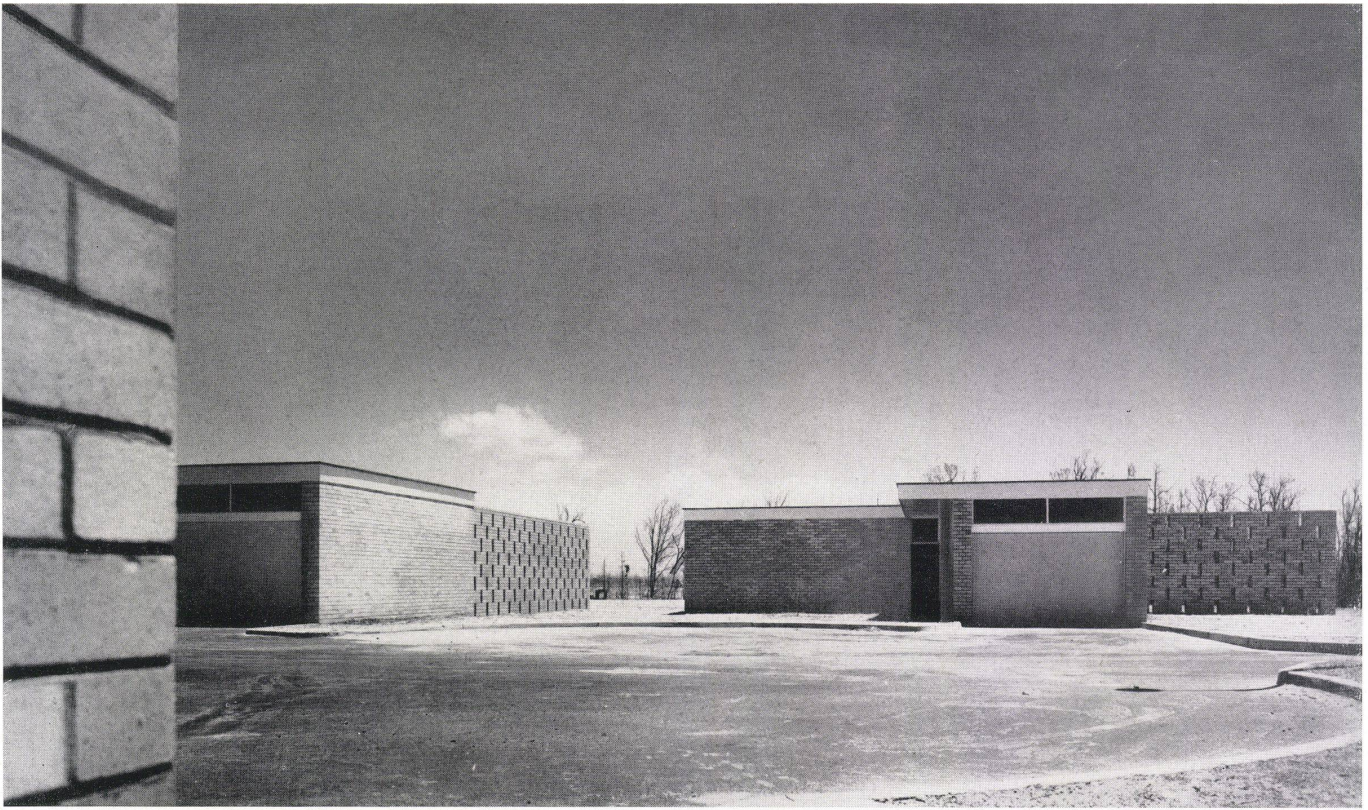
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Neun Personalhäuser einer australischen Ölraffinerie

Neuf habitations pour le personnel d'une
raffinerie de pétrole australienne
Nine personnel houses for an Australian oil
refinery

Architekt: Harry Seidler A.R.A.I.A.,
Sydney

Haus 2 und Haus 3 von Osten. Hinter den Lochwänden
liegen die Gartensitzplätze.

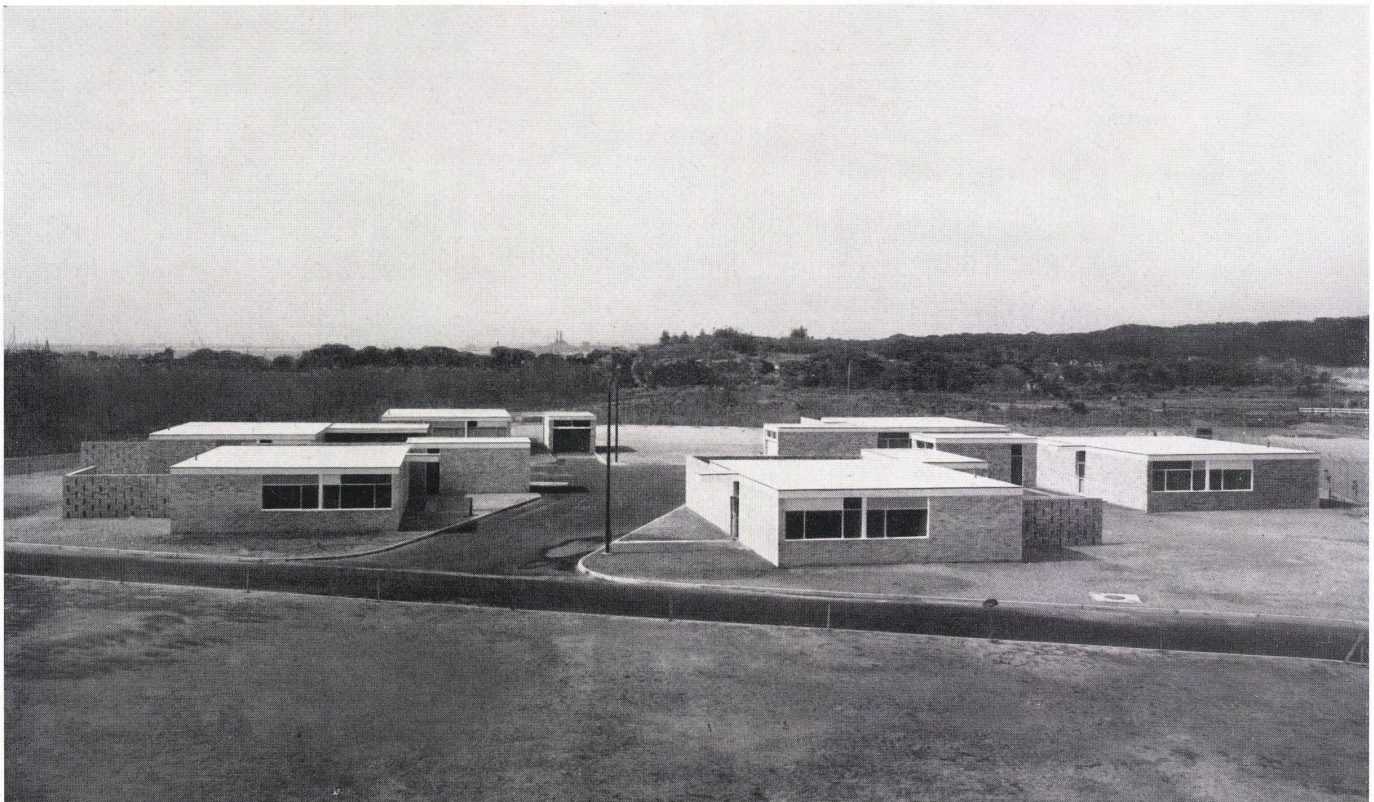
Habitations 2 et 3 vues de l'est. Les séjours en plein air
sont situés derrière les écran en maçonnerie.

Houses 2 and 3 from east. The seating areas are situated
behind the grill brick screen walls.

Die ersten sechs Häuser (Nr. 1—6).

Les six premières habitations (nos 1 à 6).

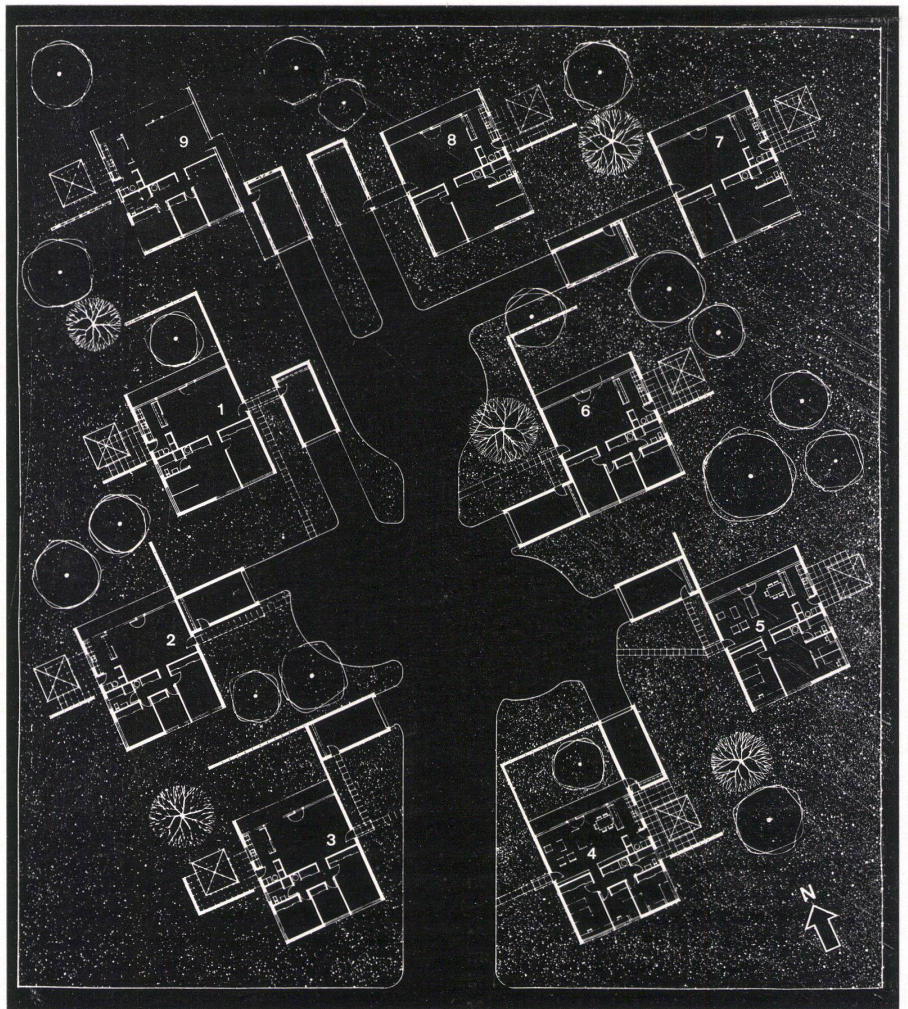
The first six houses (Nos. 1—6).



1
Situationsplan / Plan de situation / Site plan 1:600

2
Grundriß von Haus Nr. 4 / Plan de l'habitation n° 4 / Plan of House No. 4 1:150

- 1 Eingang mit Vordach / Entrée avec avant-toit / Entry with canopy
- 2 Wohnraum / Salle de séjour / Living-room
- 3 Eßplatz / Coin des repas / Dining-room
- 4 Küche / Cuisine / Kitchen
- 5 Waschraum / Buanderie / Laundry
- 6 Elternzimmer / Chambre des parents / Parents' bedroom
- 7 Kinderzimmer / Chambre d'enfant / Children's bedroom
- 8 Bad / Salle de bain / Bath
- 9 Wirtschaftshof mit Wäschetrockner / Cour d'économie avec sécheur de linge / Yard with drier
- 10 Garage
- 11 Gartenhof / Cour-jardin / Court
- 12 Gedeckter Sitzplatz / Séjour couvert / Porch with roof overhang



Es handelte sich bei dieser kleinen Bauaufgabe darum, für Angestellte einer Ö raffinerie neun Einfamilienhäuser zu bauen. Der Architekt wählte nicht den Weg des geringsten Widerstandes, indem er einfach neun gleiche Häuser nebeneinander aufstellte, sondern er variierte die Grundrisse aller Häuser bei Einhaltung eines gemeinsamen Äußeren, so daß eine kleine Gruppe von sich ähnelnden Individuen entstanden ist.

Die Häuser liegen an einer internen Erschließungsstraße, jedes mit einem geräumigen Grünhof vor sich. Weil wir in Australien sind, ist die Sonnenseite die Nordseite. Alle Wohnräume richten ihre vom Boden bis zur Decke reichenden Hauptfenster gegen Norden. Vordächer schützen vor der direkten Bestrahlung während der heißen Jahreszeit.

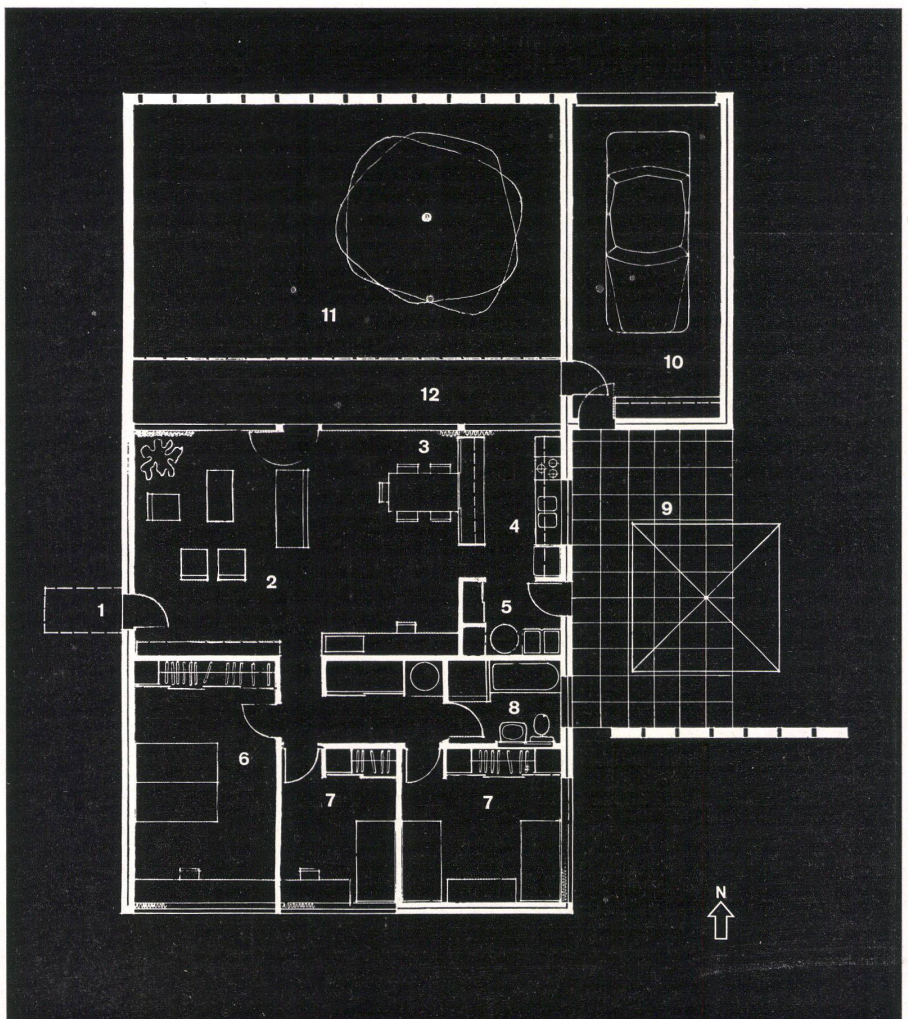
Die Grundrisse sind alle aus einem Grundtyp heraus entwickelt worden mit einem zentral gelegenen, direkt zugänglichen Wohnraum und separat angeordneten Schlafräumen. Alle Installationen sind zusammengefaßt. Die Varianten sehen ein Kinderschlafzimmer vor, welches so umgebaut werden kann, daß ein Kinderspielzimmer mit Schlafnischen entsteht für Familien mit kleinen Kindern.

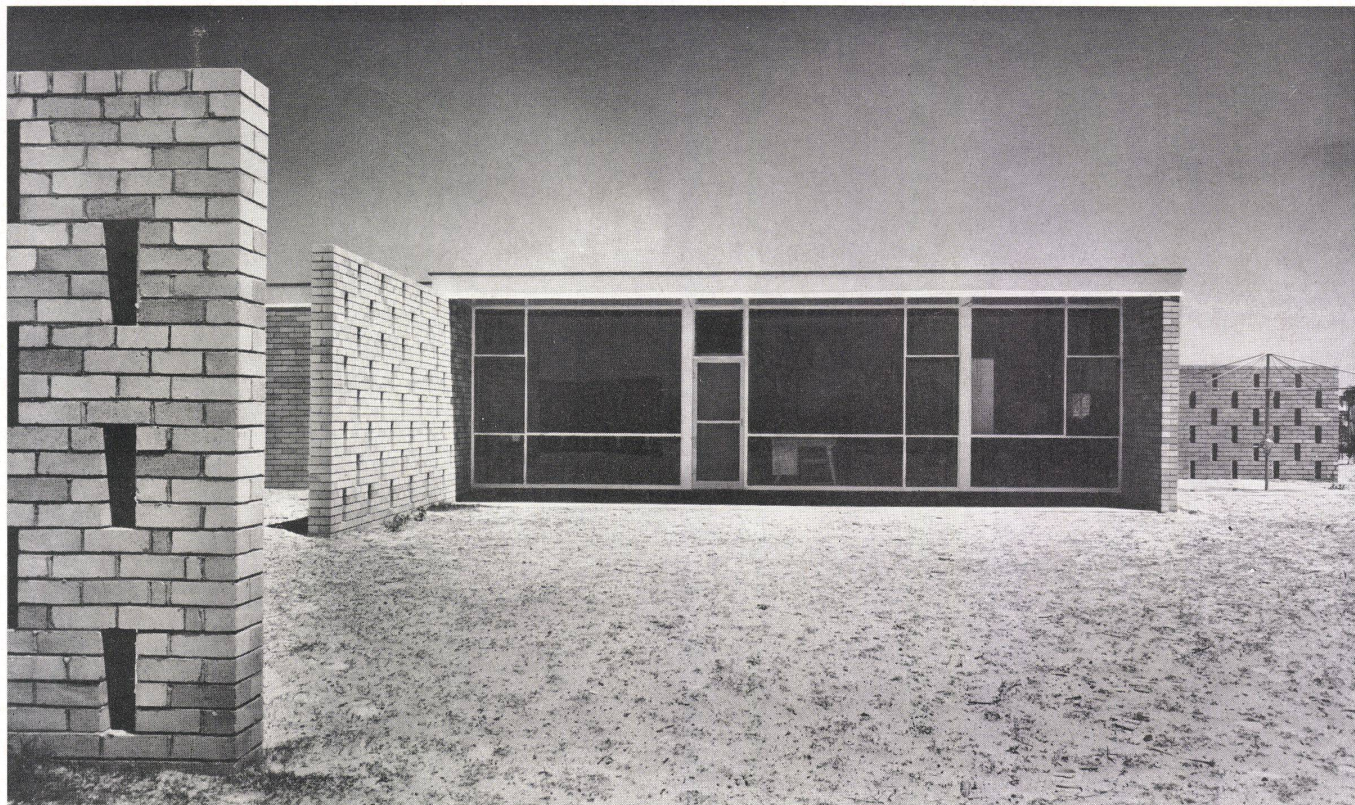
Ein an und für sich nebensächlicher Bauteil, die Gartenmauern mit ausgesparten Löchern zwischen den rohvermauerten Ziegelsteinen, schafft Intimität und durch verschiedene Placierung auch verschiedene Varianten der Außenräume, Gärten und Trockenplätze.

Um zu sparen, sind sämtliche Fenster, Schrankeinheiten und Installationsblocks standardisiert worden.

Die kleinen Baukuben sind in ihrer äußeren Erscheinung von größter Strenge und Knappheit.

Auf den in Sichtbackstein ausgeführten Mauern liegt ein aus Holzbalken bestehendes Dach, das in der Fassade als breites Aluminiumband erscheint mit einer knapp vorspringenden Wassernase.





Konstruktion

Die Außenwände sind in einem weißlichen Sichtbackstein aufgemauert. Einige der Mauern sollen noch in kalten hellen Farben gestrichen werden. Sichtbackstein tritt auch im Inneren an einigen Stellen auf. Die Böden sind aus vorgespanntem Beton mit Asphalt- oder Korkbelag konstruiert. Überall ist eine elektrische Strahlungsheizung in die Bodenplatten eingegossen. Die Möbel stammen zum größten Teil vom Architekten selbst. Zie.

Nordseite des Hauses 2, Blick in den Wohnraum, rechts Küche.

Côté nord de l'habitation 2; vue dans la salle de séjour, à droite la cuisine.

North side of House 2, view of living-room, right kitchen.

Ein Wohnraum. Über der Ausgangstüre schrägstellbare Lüftungsflügel. Die Fenster sind im übrigen festverglast. Rote Backsteinwände auch im Innern.

Une salle de séjour. Clapets d'aération inclinables au-dessus de la porte de sortie. Les fenêtres sont à vitrage fixe. Murs de briques rouges, même à l'intérieur.

A living-room. Adjustable casements above exit. Windows have fixed panes otherwise. Red brick walls also inside.

